

Beschlussvorlage
Tischvorlage

Organisationseinheit Straßen	Datum 15.02.2018	Drucksachen-Nr. 2018/019/1
↓ Beratungsfolge Technischer und Umweltausschuss	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 19.02.2018

Tagesordnungspunkt 1.6.1

K 6162; Vergabe der Bauarbeiten für den Straßenausbau 1. Bauabschnitt zwischen Gaienhofen und Weiler

Beschlussvorschlag

Der Auftrag für den Straßenausbau der K 6162, 1. BA zwischen Gaienhofen und Weiler wird an die Firma Schleith zum Angebotspreis von 1.868.204,32 € vergeben.

Sachverhalt

Die Kreisstraße K 6162 von Gaienhofen bis Iznang befindet sich seit vielen Jahren in einem sehr schlechten Verkehrszustand und wurde zur Erhaltung der Verkehrssicherheit dadurch auch auf 7,5 Tonnen gewichtsbeschränkt. Da sich eine ursprünglich vorgesehene Sanierung mittels einer Deckenerneuerung aufgrund eines sehr schlechten Unterbaus nicht verwirklichen ließ, wurde eine Ausbauplanung mit abschnittsweisem Kaltrecyclingverfahren und klassischem Ausbaurverfahren erstellt. Die Gesamtmaßnahme von Gaienhofen bis Iznang wurde in Bauabschnitte aufgeteilt und nach mehreren Anträgen auf Aufnahme in das Zuschussprogramm (ab dem Jahr 2010) letztendlich im Jahr 2014 endgültig aufgenommen. 2017 erfolgte die Zuschussbewilligung, der Landkreis muss nun die Baumaßnahme auch umsetzen. Die vorliegende Auftragsvergabe beinhaltet den 1. BA, den Ausbau von Gaienhofen bis Weiler.

Die Straße verläuft parallel zu einem vor einigen Jahren gebauten und auch mit GVFG-Mitteln geförderten Radweg. Die geplante Ausbaubreite beträgt 5,50 m. Mit dem Ausbau wird die Linien- und Höhenführung der Straße verbessert und die Straßenentwässerung erneuert. Für die sichere Querung der Radfahrer wird am Ortseingang Gaienhofen eine Schutzinsel als Querungshilfe und am Ortseingang Weiler eine Einengung hergestellt. Die Baulänge beträgt ca. 2,8 km. Der Straßenzug weist eine Verkehrsmenge laut DTV von 2.264 Kfz und 30 Lkw/Busse (Stand 2015) auf.

Die Baumaßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Fristgerecht gingen 4 Angebote ein. Das günstigste Angebot musste aufgrund rechtlicher Vergabebedingungen (VOB/A) ausgeschlossen werden. Somit liegt die Preisspanne der verbliebenen Bieter zwischen brutto 1.868.204,32 € und 2.121.653,14 €. Der zweitplatzierte Bieter ist um 3,2 % teurer. Das von der Verwaltung selbst berechnete Leistungsverzeichnis ergab einen Auftragswert von 2.285.906,70 € (+ 22,3 %)."

Nach den Ausschreibungsunterlagen sind die Arbeiten von Mitte März bis Ende Juni durchzuführen. Es wird mit einer Bauzeit von ca. 3 Monaten gerechnet.

Finanzielle Auswirkungen

Im Haushalt 2018 sind 2,2 Mio. € eingeplant. Eine Vergabe vor Genehmigung des Haushalts 2018 ist zulässig, weil Mittel aus 2017 (1 Mio. €) und eine Verpflichtungsermächtigung in gleicher Höhe zur Verfügung stehen. Der Landkreis erwartet dadurch günstige Preise und einen regen Wettbewerb.

Der Landkreis erhält für diese Baumaßnahme einen Zuschuss von rund 1,2 Mio. €. Der 1. BA wird als alleinige Maßnahme des Landkreises durchgeführt, Kostenbeteiligungen Dritter sind hier nicht vorgesehen.

Anlagen

-